

# Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig No. 32).

No. 32.

Danzig, den 9. August

1884.

## Polizeiliche Angelegenheiten.

Steckbriefe.

**2900** Durch rechtskräftiges Urtheil des Königl. Schöffengerichts vom 30. Mai 1884, D. 253/84, ist die Wittwentochter Bertha Krause früher in Brentau, jetzt unbekanntes Wohnort, wegen Forstdiebstahls zu 60 Mark eventuell 20 Tagen Gefängniß und 1 Tag Gefängniß zusätzlich verurtheilt.

Es wird ergebnis beantragt, an derselben im Betretungsfalle die eintägige Zusatzstrafe sowie, falls sie die Zahlung von 60 Mark Strafe nicht nachweisen sollte, die substituirt Gefängnißstrafe von 20 Tagen zu vollstrecken und hiervon zu unseren Acten Nachricht zu geben.

Danzig, den 22. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 12.

**2901** Gegen den Arbeiter Rudolf Maffheimer, geboren am 8. November 1864 in Marienburg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Acten-Nr. 1001/84.

Signalement: Alter 29 Jahre, Größe 1,58 m, Statur untersetzt, Haare hellblond, Stirn frei, Augenbrauen hellblond, Augen blau, Zähne vollzählig, Kinn oval, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Elbing, den 26. Juli 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2902** Gegen den Drathbinder Josef Sebczil, geboren 1846 in Ungarn, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Gewerkepolizeivergehens verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Mühlenhausen Ostpr. abzuliefern.

Braunsberg, den 26. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht Mühlenhausen.

**2903** Gegen den Arbeiter Johann Heinrich Christian Seehase, geboren am 13. August 1851 in Alt-Lüblow, Mecklenburg-Schwerin, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, und mir vom Geschehenen zu den Acten II. J. 414/84 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 32 Jahre, Statur mittel, Haare hellblond, hellblonder schwacher Schnurrbart.

Besondere Kennzeichen: scharfer Blick, schießt ein wenig, spröde Lippen.

Riel, den 26. Juli 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2904** Gegen den Knecht Rudolf Riebert, geboren am 23. Juli 1863 zu Lamenstein, Kreis Danzig, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange No. 9 abzuliefern. (II. J. 756/84.)

Danzig, den 29. Juli 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2905** Gegen die Dienstmagd Amalie Opalla aus Freythen, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls, Diebstahlsversuch und Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Acten III. J. 742/84 Nachricht zu geben.

Signalement: Alter 22 Jahre, Größe 1 m, Statur stark, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbrauen dunkelblond, Augen blau, Nase spitz, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe bleich, Sprache polnisch.

Allenstein, den 31. Juli 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2906** Gegen den Klempnermeister Abraham Sommersfeld aus Schwetz, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Schwetz vom 19. Februar 1884 erkannte Gefängnißstrafe von drei Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, und zu den Acten D. 53/84 Nachricht zu geben.

Schwetz, den 28. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2907** Gegen den Arbeiter Johann ... geboren am 16. April 1849 zu Pieschel, Kreises Marienburg, katholisch, zuletzt in Biebersfelde aufhaltsam gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 593/84.

Elbing, den 26. Juli 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2908** Gegen den Reservisten Carl August Rogalla aus Marienburg, geb. den 29. August 1854 zu Hohenstein, Kr. Osterode, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Marienburg vom 11. Juni 1884 erkannte Geldstrafe von 50 Mark vollstreckt werden. Es wird ersucht, gegen den Verurtheilten im Betretungsfalle die Geldstrafe zu

vollstrecken und für den Fall, daß diese nicht beigetrieben werden kann, den Verurtheilten Behufs Verblüßung der für die Geldstrafe substituirtten Gefängnißstrafe von 10 Tagen in das zunächst belegene Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten IV. E. 55/84 Nachricht zu geben.

Marienburg, den 18. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 4.

**2909** Gegen den Grüßer Gustav Schumann, ohne Domizil, geboren 24. April 1825 in Riesenburg, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Nöthigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Elbing abzuliefern. Actenz. J. 1286/84.

Elbing, den 26. Juli 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2910** Der Maler Gottlieb Neumann, zuletzt in Dt. Eylau, Marienburg und Elbing aufhaltend, ist durch rechtskräftiges Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Dt. Eylau vom 8. Mai 1884 wegen Fehlerei zu zwei Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Es wird um Strafvollstreckung und Nachricht zu den Akten D. 23/84 ersucht.

Dt. Eylau, den 31. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 2.

**2911** Der Musketier Michael Kaczmarek der 1. Compagnie hat am 25. v. M. Nachmittags 2 Uhr sein Quartier in der Wiebentafelne heimlich verlassen, ohne bisher dorthin zurückgekehrt zu sein, und sich dadurch der Fahnenflucht dringend verdächtig gemacht. Alle Militär- und Civilbehörden werden daher ergebenst ersucht, auf den p. Kaczmarek zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arrestiren und an die nächste Militärbehörde abzuliefern.

Signalement: Geburtsort Bierzbnio Kreis Adelnau, letzter Aufenthaltsort Graubenz Kreis Graubenz, Religion katholisch, geborenen 21. September 1859, Größe 1,76,5 m. Haare blond, Augenbrauen blond, Augen blau, Nase groß, Mund groß, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsbildung unfreundlich, Gesichtsfarbe gelblich, Gestalt gebückt, Sprache polnisch und etwas deutsch.

Bekleidet ist derselbe mit Feldmütze, Waffenrock mit rothen Schulterklappen No. 128, Tuchhose, Halsbinde, kurzen Stiefeln und Hemde.

Danzig, den 1. August 1884.

Kommando des Infanterie-Regiments No. 128.

Steckbriefs-Erneuerungen.

**2912** Der hinter die Handelsfrau Pauline Müller geb. Gulliner, zu Radislawona (Russisch Polen) geboren, im August 1880 von Elbing verzogen, unter dem 8. October 1880 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. L. I. 66/80.

Elbing, den 28. Juli 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft,

**2913** Der hinter den Arbeiter Carl Brill aus

Ruppen unterm 24. Mai 1884 erlassene Steckbrief wird erneuert. L. 26/84.

Braunsberg, den 30. Juli 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

**2914** Der hinter den Arbeiter Friedrich Rose, zuletzt in Ebenau, unterm 24. December 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. L. 15/84.

Braunsberg, den 19. Juli 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

**2915** Der Steckbrief hinter Emil Radtke in No. 21/84 unter No. 1837 ist noch nicht erledigt. Es wird gebeten, auf Emil Radtke jetzt um so sorgfältiger zu achten.

Gnesen, den 31. Juli 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2916** Der hinter den Arbeiter Joseph Dombrowski alias Dleszewski ohne Domizil, zuletzt in Krajenczyn aufhaltend, unterm 15. Januar 1884 erlassene Steckbrief wird erneuert. D. 200/83.

Eulm, den 25. Juli 1884.

Königliches Amts-Gericht.

**2917** Der hinter die Militärpflichtigen Johann Heinrich Kienast und Genossen von der ehemaligen Kreisgerichts Deputation zu Tiegenhof unter dem 29. Januar 1879 erlassene, in No. 7 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. U. 85/78 T.

Elbing, den 22. Juli 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

**2918** Der hinter die Arbeiter Gottlieb und Wilhelmine geb. Jazembel-Trzezewskischen Eheleute aus Dirschau unterm 26. Mai 1882 und der hinter den Schuhmacher Joseph Koschatowski aus Dirschau unterm 31. Mai 1882 erlassene Steckbriefe werden hiermit erneuert. D. 56/82.

Dirschau, den 28. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2919** Der hinter den Kaufmann Hermann Walter aus Dirschau unter dem 5. Januar 1883 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. (I J. 1598/82.)

Danzig, den 1. August 1884

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erledigungen.

**2920** Der hinter den Arbeiter August Neumann in Nr. 21 pro 1884 unter 1838 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Gnesen, den 31. Juli 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2921** Der hinter den Kanonier Polcen von der 5. Comp. unterm 17. Juli erlassene Steckbrief ist erledigt.

Neufahrwasser, den 31. Juli 1884.

Königl. Commando des 2. Bataillons Pommerschen Fuß-Artillerie-Regiments No. 2.

**2922** Der hinter die Arbeiterfrau Henriette Collin geb. Polke zu Barchwalde, geboren am 4. August 1843

zu Gr. Steinort, unter dem 18. Juli 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 29. Juli 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

**2923** Der hinter den Knecht Ferdinand Arendt aus Hanswalde unterm 24. November 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Braunsberg, den 28. Juli 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

**2924** Der hinter den Arbeiter August Hallmann am 10. August 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 23. Juli 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

**2925** Der unterm 11. Mai 1880 hinter den Landbriefträger Paul Ludwig Rohde aus Powayen erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 29. Juli 1884.

Die Königliche Staatsanwaltschaft.

**2926** Der hinter die Aufwärterin Auguste Wilhelmine Dohs zu Elbing, geboren am 21. März 1855, evangelisch, unter dem 1. Juli 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 30. Juli 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

**2927** Der hinter den Arbeiter Johann Heinrich Boschinski aus Danzig am 9. Juli cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 23. Juli 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2928** Der hinter den Arbeiter Josef Hebel auch Hallmann auch Gerzewski von hier unter dem 17. Juni 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 29. Juli 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

**2929** Der am 23. Mai cr. hinter die Arbeiter Franz Sängerschen Eheleute von hier erlassene Steckbrief ist bezüglich des Ehemannes erledigt.

Boppot, den 30. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2930** Der hinter den Arbeiter Johann Herdies aus Hoppenbruch von dem Königl. Kreis-Gericht zu Marienburg unter dem 24. Juni 1876 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 25. Juli 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

**2931** Der hinter den Arbeiter Johann Herdies aus Hoppenbruch von dem Königl. Kreisgericht zu Marienburg unter dem 6. Juni 1876 erlassene Steckbrief ist erledigt. Actenz. 91/76. M.

Elbing, den 25. Juli 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

**2932** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Niedamowo B. 1 Bl. No. 1 A auf den Namen des Kleutenants Wilhelm Robert Pragedes Weiß und seiner gütergemeinschaftlichen Ehefrau Clara geb. Behnke eingetragene im Verenter Kreise belegene Rittergut Niedamowo am **25. September 1884**,

Nachmittags 2 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Ort und Stelle zu Niedamowo versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 4159,80 Mark Reinertrag und einer Fläche von 917,85,06 ha zur Grundsteuer mit 1836 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 3 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 29. September 1884, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle Zimmer No. 3 verkündet werden.

Verent, den 13. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

**2933** Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Alt Münsterberg Band 2 Blatt 37 und 38, Antheil auf den Namen des Hofbesizers Herrn Johann Michael und Louise geb. Arke'schen Eheleute eingetragene, zu Alt-Münsterberg belegene Grundstücke Alt-Münsterberg No. 37 und der Antheil der Arke'schen Eheleute an dem Grundstück Alt-Münsterberg No. 38 zu ein Zehntel am **26. September 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück Alt-Münsterberg No. 37 ist mit 1,16 Tbl. Reinertrag und einer Fläche von 8 a 20 qm zur Grundsteuer, und mit keinem Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt; das Grundstück Alt-Münsterberg No. 38 ist mit 32 a 50 qm Flächeninhalt ohne Reinertrag und mit 360 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 1 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden An-

sprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 30. September 1884, Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Marienburg, den 30. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

**2934** Das im Grundbuche von Danzig, Emaus Band 2 Blatt 26 Artikel 26 auf den Namen des Eigenthümers August Franz Pehrnh einetragene, im Dorfe Emaus No. 17 belegene Grundstück soll auf Antrag der sämtlichen Erben des Franz Pehrnh zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern am **2. October 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6, zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 13,68 Mark Reinertrag und einer Fläche von 0,3730 ha zur Grundsteuer, mit 240 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Zimmer No. 10 eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 3. October 1884, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den 23. Juli 1884

Königliches Amtsgericht 11.

**2935** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuche von Königl. Pomieczyn Band 1 Blatt 7 auf den Namen des Schuhmachers Paul Kowalewski eingetragene ideelle Antheil an dem in Königl. Pomieczyn belegenen Grundstück in Rede am **20. October 1884**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle Zimmer No. 20 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 10,17 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 9,6250 ha zur Grundsteuer, mit 18 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 5 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersther übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 21. October 1884, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Carthaus, den 29. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2936** Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Oliva Band 5 Blatt 74 Art. 103 und von Conradshammer Band 1 Blatt 69 Artikel 10 auf den Namen des Rentier Gustav Mantau eingetragenen, in Oliva und Conradshammer belegenen Grundstücke am **6. October 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle Zimmer No. 6 versteigert werden.

Die Grundstücke sind und zwar: Conradshammer Blatt 69 mit 33,60 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 4,2490 ha zur Grundsteuer, mit 180 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer, Oliva Blatt 74 mit 2,01 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 2,5530 ha zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer No. 10, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersther übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der be-

treibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird am 7. October 1884, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6 verkündet werden.

Danzig, den 28. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 11.

**2937** In der Wilhelm Herz'schen Zwangsversteigerungssache von Grabauhütte No. 27 steht neuer Versteigerungstermin auf den **25. September cr.**, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 3, an.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird am 27. September cr., Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet.

Berent, den 25. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

### Edictal-Citationen und Aufgebote.

**2938** Die Schuhmacherfrau Emilie Bemkowski geb. Wischorreck zu Freystadt Westpr., vertreten durch den Rechtsanwalt Nauen in Rosenberg, klagt gegen ihren Ehemann, den Schuhmacher Julius Bemkowski, früher in Freystadt, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, wegen böswilliger Verlassung und Behaftung des Verklagten mit einer unheilbaren, ekelerregenden, ansteckenden syphilitischen Krankheit, mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Verklagten für den allein schuldigen Theil und ladet den Verklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Elbing auf den **21. November 1884**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 15. Juli 1884.

Rumm,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

**2939** Auf den Antrag des Fabrikaußsehers Gustav Adolf Daersch in Coest wird Ernst Albert Daersch, der am 8. Januar 1832 hieselbst geborene Sohn des Oberlandes-Gerichts-Registrators Ernst Friedrich Daersch, welcher seit länger als 10 Jahren verschollen ist, aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotsstermine den **21. April 1885**, Mittags 12 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer No. 9, zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird.

Marlenwerder, den 27. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

**2940** Auf Antrag des Nachlasspflegers, RechtsanwältTolsdorff zu Elbing, werden alle Nachlassgläubiger und Vermächtnisnehmer des am 14. Januar 1884 zu Elbing verstorbenen Baumeisters Hermann Behring aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte an dessen Nachlass bei uns spätestens im Termine am **22. September 1884**, 11 Uhr Vormittags, im Zimmer 7 unseres Gerichtsgebäudes anzumelden, widrigenfalls sie gegen dessen Beneficialerben ihre Ansprüche nur insoweit geltend machen können, als der Nachlass mit Ausschluß aller seit dem Tode des Erblassers aufgetretenen Nukungen durch Befriedigung der angemeldeten Ansprüche nicht erschöpft wird. Das eingereichte Nachlassverzeichnis kann in der 2. Abtheilung unserer Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Elbing, den 28. Mai 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2941** Der Ersahreservist 1. Klasse Ernst Emil Reinke aus Elbing, geboren am 10. Januar 1860 wird beschuldigt, als Ersahreservist erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der h. vorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf den **23. September 1884**, Mittags 12 Uhr vor das Königl. Schöffengericht zu Elbing, Zimmer 10 zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirks-Commando zu Lübeck ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 14. Juli 1884.

Der Königl. Amtsanwalt.

**2942** Der am 15. März 1861 in Czochlau Kreis Pr. Stargard, geforene Muetetier Josef Rydza alias Riez 8. Pommerschen-Infanterie-Regiments No. 61 hat sich ohne Erlaubniß von seinem Truppentheile entfernt und ist gegen ihn im Ungehörjames Verfahren die förmliche kriegsgerichtliche Untersuchung eingeleitet.

Rydza wird hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den **17. November 1884**, Vorm. 11 Uhr, im hiesigen Militärgerichtslokal anberaumten Termine zu melden, andernfalls er für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldstrafe von 150 bis 3000 Mk. verurtheilt werden wird.

Thorn, den 29. Juli 1884.

Königliches Commandantur-Gericht.

**2943** Die nachstehenden Wehrpflichtigen:

1. Annelis, Hermann, geboren am 22. Juni 1861 in Neuhof, letzter Aufenthaltsort Neuhof,
2. Droese, Friedrich, geboren am 28. Februar 1861 in Dambitz, letzter Aufenthaltsort Dambitz;
3. Eggert, Heinrich Gottfried, geboren am 31. Dezember 1861 in Fürstenu, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
4. Froese, Johann Heinrich, geboren am 3. October 1861 in Hakendorf, letzter Aufenthaltsort unbekannt,

5. Gansreit, Georg Robert, geboren am 27. Januar 1861 in Pangritz-Colonie, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
6. Gehrmann, Abraham, geboren am 27. September 1860 in Schoenmoor, letzter Aufenthaltsort Frankfurt,
7. Giesbrecht, Johann Jacob, geboren am 4. Januar 1861 in Gr. Mausdorf, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
8. Globde, Carl Heinrich, geboren am 5. September 1861 in Neulirch Niederung, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
9. Gollbeck, Johann Jacob, geboren am 27. April 1861 in Latendorf, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
10. Harder, Peter, geboren am 22. Februar 1861 in Neulanghorst, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
11. Hein, Ferdinand, geboren am 13. September 1861 in Aschbuden, letzter Aufenthaltsort Aschbuden,
12. Hein, Johann Jacob, geboren am 8. October 1861 in Horsterbusch, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
13. Herbst, Jacob, geb. am 29. August 1853 in Kolonie Wickerau, Kreis Marupol (Rußland), letzter Aufenthaltsort unbekannt,
14. Hesse, Julius Friedrich, geboren am 5. Juli 1861 in Pomehrendorf, letzter Aufenthaltsort Pomehrendorf,
15. Hinz, Heinrich August, geboren am 11. October 1861 in Neulirch Niederung, letzter Aufenthaltsort Neulirch Niederung,
16. Hohmann, Gottfried August, geboren am 19. April 1861 in Trunz, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
17. Krause, Gottfried, geboren am 20. Mai 1861 in Kl. Wickerau, letzter Aufenthaltsort Kl. Wickerau,
18. Krause, Heinrich, geboren am 20. Mai 1861 in Kl. Wickerau, letzter Aufenthaltsort Kl. Wickerau,
19. Kröhn, Johana Friedrich, geboren am 19. Januar 1861 in Streckfuß, letzter Aufenthaltsort Streckfuß,
20. Lemke, Johann, geboren am 26. April 1861 in Tolkemit, letzter Aufenthaltsort Tolkemit,
21. Lender, Johann, geb. am 11. März 1861 in Gr. Mausdorf, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
22. Ludwig, Johann Jacob, geb. am 14. August 1861 in Zeyersvordercampen, letzter Aufenthaltsort Zeyersvordercampen,
23. Manzei, Martin, geb. den 17. October 1860 in Jungfer, letzter Aufenthaltsort Jungfer,
24. Neumann, Eduard, geb. am 9. Mai 1860 in Horsterbusch, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
25. Paffenheim, August, geb. den 19. Februar 1861 in Fischerscampe, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
26. Petermann, Carl Heinrich, geb. am 20. Februar 1860 in Pangritz-Colonie, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
27. Penner, Heinrich Cornelius, geb. am 31. März 1861 in Zeyersvordercampe, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
28. Radtke, Christian Eduard, geb. am 6. März 1861 in Horsterbusch, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
29. Rehan, Tobias Hermann, geboren am 29. April 1858 in Kol. Halbstadt, Kreis Verdjansk, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
30. Schnitzler, Johann Jacob, geb. am 6. Juli 1860 in Wolfsdorf No., letzter Aufenthaltsort unbekannt,
31. Schröter, Hermann Louis, geb. am 13. October 1861 in Meistatein, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
32. Schulz, Johann Heinrich, geboren am 28. November 1861 in Fridsziegelei, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
33. Schwan, Heinrich August, geb. am 13. April 1861 in Fürstenaue, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
34. Speiser, August Erdmann, geb. am 6. August 1861 in Latendorf, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
35. Speiser, Carl Heinrich, geb. am 12. Januar 1861 in Horsterbusch, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
36. Stephan, August Friedrich, geb. am 24. Januar 1861 in Bartkamm, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
37. Struß, Johann Jacob, geb. am 4. März 1861 in Wolfsdorf, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
38. Thiel, August, geb. am 8. Juli 1861 in Josephtal bei Czarinoslov, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
39. Trautmann, Johann, geb. am 28. März 1861 in Tolkemit, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
40. Tuschel, Johann Jacob, geboren am 16. August 1861 in Fürstenaue, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
41. Wansarra, Johannes Louis Julius, geboren am 17. Juni 1861 in Behrendshagen, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
42. Wessel, Heinrich Jacob, geb. am 18. Dezember 1861 in Gr. Mausdorf, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
43. Wiewand, August Johann, geboren am 3. Juli 1860 in Dollwerk, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
44. Woelke, Heinrich, geb. am 8. November 1861 in Kraffohlsdorf, letzter Aufenthaltsort unbekannt,

werden beschuldigt, in den Jahren 1883—1884 in Preußen als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Einritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben. (Vergehen gegen §. 140 Abs. 1. No. 1 St.-G.-B.)

Dieselben werden auf den **11. October 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des königlichen Landgerichts Elbing, Zimmer No. 39, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem königl. Landrath zu Elbing als Civilvorstehenden der Ersatzcommission über die der Anklage zu Grunde

liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 1. Juli 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2944** Die Besitzerfrau Amalie Noebel, geb. Hoffmann zu Polenczyn, vertreten durch den Rechtsanwalt Goldmann in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Besitzer Johann Noebel, dem Aufenthalte nach unbekannt, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, das unter den Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **21. November 1884**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 21. Juli 1884.

Adolph,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

**2945** Der Besitzer Ludwig Schwarz in Gostomken hat das Aufgebot des Hypothekendokuments über 150 Thaler 450 Mk. zu fünf vom Hundert verzinsliches Darlehn eingetragen aus den Schulurkunden vom 16. Juni 1863 und 22. September 1883 für die Kreisparlasse zu Berent in Abtheilung 3. No. 10 Spalte „Veränderungen“ des ihm eigenthümlich gehörigen Grundstücks Gostomken Blatt No 3 zufolge Verfügung vom 19. Juni 1866, gebildet aus den Ausfertigungen der Schulurkunde vom 16. Juni und 22. September 1863, dem Hypothekenbuchauszug vom 3. November 1863, dem abgekürzten Hypothekenbuchauszug vom 14. Juni 1866 und den Ingressionsnoten vom 24. November 1863 und 20. Juni 1866 Behufs Lösung der Post beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **13. November 1884**, Vormittags 11 $\frac{1}{4}$  Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Terminszimmer No. 3, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Berent, den 24. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

**2946** Der Gastwirth Ludwig Zinser in Neu-Palleschen hat das Aufgebot des Hypothekendokuments über 600 Thlr. 1800 Mk. zu 5% in halbjährlichen Raten verzinsliche Muttererbschaftsabfindung für Friedrich Kresin aus Neu-Palleschen, eingetragen aus dem Abfindungsvertrage vom 28. August 1870 zufolge Verfügung vom 30. August 1870 in Abtheilung III. No. 4 des ihm eigenthümlich gehörigen Grundstücks Neu-Palleschen Blatt No. 61, früher No. 1 a, gebildet aus der Ausfertigung des Vertrages vom 28. August 1870, dem Hypothekenbuchauszug vom 26. October 1871 und der Ingressionsnote vom 7. November 1871, weil dasselbe verloren gegangen, zum Zwecke der Neubildung beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert,

spätestens in dem auf den **13. November 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Berent, den 24. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

**2947** Der Postmeister Otto Reimann zu Carthaus, vertreten durch den Justizrath Weidmann daselbst, klagt gegen: 1. den Landwirth Albert Bissewski zu Stenditz, gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt, 2. dessen Ehefrau, die verehelichte Pauline Bissewski geb. Kupper zu Stenditz wegen rückständiger Zinsen im Betrage von 123 Mark 25 Pfennig von der für den Kläger auf dem Grundstück der Beklagten Skorzewo 78, Akth. 3, No. 23 eingetragene Post von 900 Mk. mit dem Antrage auf Verurtheilung der Beklagten zur Zahlung von 123 M. 25 Pf. bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung in das Grundstück Skorzewo 78 und ladet den Beklagten zu 1. zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königl. Amtsgericht auf den **24. October 1884**, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Carthaus, den 28. Juli 1884.

Grankon,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

**2948** Die am 8. October 1880 zu Wilschblott verstorlene Frau Rentier Jeanette Franke geborene v. Bork hat in ihrem am 2. November 1870 errichteten Testament den Deszendenten der zu Gosdanin in der Provinz Posen verstorbenen Schwester ihres verstorbenen Vaters verehelicht gewesenen v. Wienslowka geb. v. Bork die Summe von dreitausend Thaler vermacht.

Nach den angestellten Ermittlungen hat es sich ergeben, daß am 31. Januar 1803 dem Stabskapitain Christian Wilhelm v. Wienslowka von seiner Ehefrau Ewa Rosine geb. v. Bork eine Tochter Friederike Albertine Dorothea geboren und daß diese Frau Ewa Rosine v. Wienslowka geb. v. Bork mit der von der Erblasserin bezeichneten Schwester ihres verstorbenen Vaters identisch ist. Es hat sich ferner herausgestellt, daß die Friederike Albertine Dorothea v. Wienslowka der einzige Nachkommen ihrer vorbezeichneten Mutter gewesen, daß sie am 1. Februar 1859 zu Willatowen in der Provinz Posen verstorben ist und folgende Deszendenten nachgelassen hat:

1. aus ihrer ersten Ehe mit dem Gutspächter Wilhelm Traugott Wolff zu Drowken, den Einwohner Carl Friedrich August Wilhelm Wolff, welcher jedoch am 14. März 1883 zu Willatowen verstorben ist, mit Hinterlassung seiner gütergemeinschaftlichen Wittwe Marianne geb. Wenzke, auch Wenzel, auch Wienslowka und vier Kinder aus erster Ehe mit der vorverstorbenen Antonie geb. Nachsokla,

a. Franz, geboren den 26. Januar 1863 aus zweiter Ehe mit der hinterbliebenen Wittwe

- b. Johann, geboren den 1. Juni 1868,  
 c. Andreas, geboren den 12. November 1873,  
 d. Michael, geboren den 15. September 1876,  
 2. aus ihrer zweiten Ehe mit dem Bürgermeister  
 August Zube:

Ludwig Julius Zube, Schneidermeister in  
 Kolberg.

Auf den Antrag des den unbekanntem Interessenten be-  
 stellten Pflegers Rechtsanwalt Tomaszke hier werden  
 alle diejenigen, welche nähere oder gleich nahe Erban-  
 sprüche an das für die Deszendenz der verehelichten  
 von Wienskowska geb. v. Bork erich'tete Vermächtniß  
 zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Ansprüche  
 bis zu dem **9. Januar 1885**, anzumelden,  
 widrigenfalls die Aussteltung der Erbbescheinigung ge-  
 mäß den vorgezeichneten Ermittlungen stattfinden wird.

Pr. Stargard, den 23. Juli 1884.

Königl. Amtsgericht 2.

### Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

**2949** Durch Vertrag vom 6. Mai 1873 haben  
 der Gastwirth Peter Binding und dessen Ehefrau Amalie  
 Auguste geborene Prohl, damals zu Elbing, nach ihrer  
 Verheirathung, wegen Ueberschulung des Ehemannes  
 bei Eingehung der Ehe, die Absonderung des Vermögens  
 vorgenommen und für die Zukunft die Gemeinschaft der  
 Güter und des Erwerbes ausgeschlossen. Dies wird,  
 nachdem die Binding'schen Eheleute am 30. Juni 1884  
 ihren Wohnsitz von Elbing nach Stadtfeld bei  
 Marienburg verlegt haben, hierdurch von Neuem zur  
 öffentlichen Kenntniß gebracht.

Marienburg, den 17. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

**2950** Der Kaufmann Gustav Emil Herrmann zu  
 Graudenz und das Fräulein Angelica Hedwig von  
 Barikowell in Mewe haben vor Eingehung ihrer Ehe  
 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut  
 Ehevertrag d. d. Mewe den 16. Februar 1884 ausgeschlossen.  
 Der erste Wohnsitz nach geschlossener Ehe ist Graudenz  
 Graudenz, den 15. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2951** Der Buchdrucker Gustav Carl Franz Hoeler  
 und das Fräulein Johanna Mathilde Rothke, beide von  
 hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft  
 der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom  
 12. Juli 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß  
 alles von der Braut in die Ehe einzubringende und  
 während derselben aus irgend einem Rechtsgrunde zu  
 erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen  
 haben soll.

Danzig, den 12. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

**2952** Der Mühlenbesitzer August Weichert aus  
 Miodrau und das Fräulein Augustine Klein, im Beistande  
 ihres Vaters, Kastellan Friedrich Klein aus Pr. Holland,  
 haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der

Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 10. Juli  
 1884 ausgeschlossen.

Graudenz, den 12. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2953** Der Kaufmann Adolph Neuhauff aus  
 Pr. Stargard und das Fräulein Agnes Deringowsta  
 aus Labuhn, im Beistande ihrer Mutter, der Wittve  
 Maria Deringowsta geb. Knobel von daher, haben vor  
 Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und  
 des Erwerbes laut Verhandlung vom 13. Juli 1884  
 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß die Ehefrau über  
 ihr gegenwärtiges und künftiges Vermögen frei verfügen  
 darf.

Pr. Stargard, den 14. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2954** Der Gutsbesitzer Stanislaus Heese aus  
 Rymalbe und die Wittve Maria Klein geb. Switalla  
 aus Rymalbe haben vor Eingehung ihrer Ehe die  
 Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung  
 vom 14. Juli 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen,  
 daß dasjenige, was jeder der Brautleute in die Ehe  
 bringt oder während derselben erwirbt, die Natur des  
 gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Pr. Stargard, den 14. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2955** Der Zimmermeister Otto August Pastewski  
 von hier und das Fräulein Agnes Herwig Minna Reimer  
 aus Colberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Ge-  
 meinschaft der Güter laut Ehevertrages d. d. Colberg,  
 den 9. Juli 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen,  
 daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehe-  
 frau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und  
 Glücksfällen die Rechte des vorbehaltenen Vermögens  
 der Ehefrau haben soll.

Danzig, den 14. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

**2956** Der Siedemeister Decar Horn zu Sandhof  
 und die Wittve Bertha Prug geb. Vogel aus Braust  
 haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der  
 Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 15. Juli  
 1884, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das  
 Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe  
 einbringt und welches sie später erwirbt, die Eigenschaft  
 des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienburg, den 15. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

**2957** Der Besitzer Friedrich Rebmann in Abbau  
 Nehden und das Fräulein Melitta Fichter zu Graudenz,  
 letztere im Beistande ihres Vaters, des Restaurateurs  
 Gustav Fichter, haben vor Eingehung ihrer Ehe die  
 Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages  
 d. d. Graudenz, den 12. Juli 1884 ausgeschlossen.

Graudenz, den 12. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2958** Der Hofbesitzer Heinrich Barwick und dessen  
 Ehefrau Auguste geb. Jannusch, zuletzt in Schäferel bei  
 Marienwerder, jetzt hier wohnhaft, haben vor Eingehung  
 ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes



laut Ehevertrages d. d. Marienburg, den 7. Februar 1873 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau eingebrachte Vermögen und das Vermögen, welches während der Ehe dem Eingebrachten zuwächst, die Eigenschaft des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 15. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

**2959** Der Lokomotivheizer Eugen Reiß zu Dirschau und das Fräulein Martha Klein daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß sowohl das Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, als auch dasjenige, was sie in stehender Ehe durch eigene Thätigkeit, Geschenke, Vermächtnisse, Erbschaften, Glücksfälle oder sonst auf irgend welche Art erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 23. Juli 1884 ausgeschlossen.

Dirschau, den 23. Juli 1884.

Königl. Amtsgericht.

**2960** Der Kaufmann Adolf Ascher aus Graubenz und das Fräulein Bertha Landshut, letztere im Bestande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Salomon Harris Landshut senior zu Neumark, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Neumark, den 9. Juli cr. ausgeschlossen.

Der erste Wohnsitz nach Vollziehung der Ehe ist Graubenz.

Graubenz, den 21. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2961** Der Glasermeister Paul Philipp Bilinski zu Culm und das Fräulein Anna Theodora Kawczynska von Culm haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt, daß das von dem weiblichen Theile in die Ehe einzubringende und während der Ehe durch Geschenke, Vermächtnisse Erbschaften, Glücksfälle und sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des gesetzlich vorbehaltenen haben soll, laut Vertrages von heute ausgeschlossen.

Culm, den 19. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2962** Der Uhrmacher Paul Robert Czarncki in Culm und das Fräulein Rosalie Bronislawa Koncza ebendaher haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages von heute ausgeschlossen.

Culm, den 19. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2963** Der Verwalter Carl Franz Max Hagen aus Sobowitz und das Fräulein Anna Bertha Louise Hermine Schnee aus Spechtzdorf bei Marksdorf in Westpreußen haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Ehevertrages vom 19. Juli 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von

der Braut in die Ehe eingebrachte Vermögen die Natur des Eingebrachten haben soll.

Danzig, den 19. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

**2964** Der Kaufmann Adolf Selbiger (Inhaber der Firma E. Selbiger) zu Tuchel und das Fräulein Rosa Harris zu Briesen haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 7. Juli 1884 ausgeschlossen.

Tuchel, den 19. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2965** Der frühere Besitzer Joseph Althoff aus Neu Eiß und die Wittwe Anna Murawska geb. Solonska aus Neu Eiß haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 25. Juli 1884 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die künftige Ehefrau einbringt oder erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Pr. Stargard, den 25. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2966** Der Kaufmann Johannes Wilhelm Meinhold zu Marienburg und das Fräulein Lydia Johanna Clara Gorsepius zu Marienburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 26. Juli 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das gesammte Vermögen der künftigen Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienburg, den 26. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

**2967** Der Besitzer Christian Müller aus Lindenbergr und die verwitwete Worfeg, Pauline geb. Frisch, aus Wielbrandowo haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 25. Juli 1884 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die künftige Ehefrau einbringt oder während der Dauer der Ehe erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Pr. Stargard, den 25. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2968** Der Fleischermeister Albert Albeter in Thorn und die unverehlichte Elisabeth Neubauer in Gr. Bösendorf haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die des Erwerbes laut Verhandlung vom 11. Juli 1884 ausgeschlossen.

Thorn, den 11. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2969** Der Einsaß Christian Boehle aus Neu-Schönsee und die separirte Euphrosine Molzahn geb. Kletz aus Sokoligóra, Kreis Strassburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung, daß das von der Braut eingebrachte Vermögen, sowie Alles, was derselben während der Ehe durch Erbschaften oder Glücksfälle noch zufallen sollte,

die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 13. Mai 1884 ausgeschlossen.

Thorn, den 26. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2970** Der Steuermann Carl Lued in Thorn und die verwitwete Schiffbesitzer Minna Fuhrmann geb. Wohlfeil in Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe gebrachte Vermögen, sowie Alles, was ihr durch Schenkungen, Vermächtnisse und Glücksfälle im Laufe der Ehe zustellen sollte, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 5. Juli 1884 ausgeschlossen.

Thorn, den 5. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2971** Der Uhrmacher Reinhold Scheffler in Thorn und das Fräulein Lina Planz in Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 7. Juli 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles Vermögen, welches von der Braut in die Ehe gebracht wird, oder welches derselben während der Ehe durch Glücksfälle, Schenkungen und Erbschaften zufallen sollte, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 7. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2972** Der Kaufmann Moses Simon aus Gerbauen, jetzt in Neu-Schönsee, und das Fräulein Helene Kehrrecht aus Saalfeld, jetzt in Neu-Schönsee, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Saalfeld vom 13. März 1880 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das jetzige und künftige Vermögen der Braut, insbesondere das ihr durch Glücksfälle, Schenkungen und Erbschaften zufallende die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 11. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2973** Der Speisewirth Adolf Rinder aus Thorn und die Wittwe Pauline Wilhelmine Schaumann geb. Senkpeil aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das gegenwärtige und das zukünftige Vermögen der Braut die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben und dem ehemännlichen Verwaltungs- und Nießbrauchsrechte nicht unterworfen sein soll laut Verhandlung vom 26. Juli 1884 ausgeschlossen.

Thorn, den 26. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2974** Der Möbelfabrikant Waldemar Kaufmann von hier und das Fräulein Marie Weisheit aus Königlich Neudorf, Kreis Stuhm, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt oder während der Dauer derselben, auch durch Geschenke, Glücksfälle, Erbschaften erwirbt, die Natur

des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 22. Juli 1884 ausgeschlossen.

Marienwerder, den 22. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2975** Der frühere Kanzlist, jetzige Privatschreiber Carl Gustav Kagle, früher in Darkehmen, jetzt hier wohnhaft, und die Frau Mathilde geborene Boehm, verwitwet gewesene Waske, früher in Berent wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 9. August 1880 ausgeschlossen.

Zoppot, den 30. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2976** Der Bäckermeister Carl Friedrich Christoph Baegler von hier und die Wittwe Maria Luise Treder geb. Buds aus Neufahrwasser haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 28. Juli 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 28. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

**2977** Der Maschinenbautechniker Max Ludwig Ferdinand Siebert und das Fräulein Helene Thella Caroline Tiede, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 28. Juli 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend eine Art zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 28. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

**2978** Der Kaufmann Friedrich Beckes und das Fräulein Bertha Krause, beide zu Marienburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 31. Juli 1884 die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, jedoch die Gemeinschaft des Erwerbes beibehalten.

Marienburg, den 31. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

**2979** Der Maschinenheizer Gustav Bernicke in Jablonowo und die unverehelichte Laura Mull ebendaher haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Strasburg Westpr., den 23. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2980** Der Geschäftreisende Hugo Müller von hier und das Fräulein Pauline Schatz aus Roeszen haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Saalfeld, den 23. Juli 1884 ausgeschlossen.

Danzig, den 28. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

**2981** Die Wittwe Barbara Stolz geborene Groth aus Gollubien und der Eigenthümer Joseph Bujal aus

Nieder-Broditz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung, daß Alles, was die Ehefrau durch Erbschaften oder Glücksfälle erhält, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 16. Juli 1884 ausgeschlossen.

Carthaus, den 16. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht

**2982** Die verheiratete Ziegler Busse, Catharina geb. Demda zu Torczyn, hat bei erreichter Großjährigkeit, zur gerichtlichen Verhandlung vom 22. Juli 1884, für die weitere Dauer der Ehe mit Eduard Busse die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Lautenburg, den 22. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2983** Der Böttcher Peter Krzyzkowski und die unverheiratete Antonie Volkowska, beide aus Strassburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Strassburg Westpr., den 25. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2984** Der Kaufmann Waltemar Berent von hier und das Fräulein Bertha Littaue zu Wongrowitz, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Meyer Littaue zu Wongrowitz haben durch gerichtlichen Vertrag Wongrowitz d. d. 22. Juli 1884 für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 28. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

### Verschiedene Bekanntmachungen.

**2985** Bei dem unterzeichneten Bezirks-Kommando können am 1. October d. J. einige junge Leute, welche im Bureaufach mit Erfolg gearbeitet haben, sowie ein Buchbinder und Steindrucker als Dreijährig-Freiwillige eingestellt werden.

Qualifizierte Personen, welche mindestens 19 Jahre alt sind, werden aufgefordert sich unter Einbringung eines Meldescheins, eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes und der Zeugnisse über ihre bisherige Beschäftigung baldigst hier zu melden.

Berlin, den 2. August 1884.

Königliches Bezirks-Kommando des

Reserve-Landwehr-Regiments (Berlin) No. 35.

**2986** An Stelle der im Deutsch-Polnischen Gütertarif Theil 2 auf Seite 9 enthaltenen Bestimmung zu §. 54, Alinea 2, welche aufgehoben wird, tritt vom 1. August 1884 ab die nachstehende Bestimmung in Kraft:

„Für jede aufgegebene Nachnahme, gleichviel ob dieselbe verabsolgt oder infolge anderweiter Disposition des Versenders ganz oder theilweise zurückgezogen ist, wird die tarifmäßige Provision erhoben.

Für Nachnahme in der Richtung nach Rußland erfolgt die Berechnung der Provision nach dem Lokal-Tarif der Aufgabestation, wobei für aufgegebene Nachnahmen in der Rubelwährung 1 Rubel = 2 Mark zu rechnen ist.

Für sämtliche Nachnahmen in der Richtung von Rußland wird eine Provision von 0,8 pCt. erhoben, wobei für aufgegebene Nachnahmen in der Markwährung 2 Mark = 1 Rubel zu rechnen sind.

Bromberg, den 23. Juli 1884.

Königliche Eisenbahn-Direction, Namens der Verbandverwaltungen.

**2987** Die Lieferung des Wäschebedarfs für die Garnison-Verwaltungen und Lazarethe des diesseitigen Geschäftsbereichs pro 1885/86, bestehend in:

27 500	wollenen Decken,
550	feinen Deckenbezügen,
550	„ Kopfpolsterbezügen,
570	„ Bettlaken,
1 000	„ Handtüchern,
12 300	ordinären bunten leinenen oder baumwollenen Deckenbezügen,
1 000	„ weißen leinenen Deckenbezügen,
13 900	„ bunten leinenen oder baumwollenen Kopfpolsterbezügen,
2 000	„ weißen leinenen Kopfpolsterbezügen
16 300	„ Beullaken,
29 150	„ Handtüchern,
7 510	Leibstroschäden,
800	einteiligen Leibmatrazenhüllen,
160	einteiligen Leibmatrazenhüllen zu Bettstellen mit Drahtmatrazen,
40	dreitheilige Leibmatrazenhüllen zu Bettstellen ohne Drahtmatrazen für Kranke,
6 100	Kopfpolsterfäcke,
380	Haletücher,
1 270	Paar baumwollene Socken,
1 000	Paar Unterhosen,
60	Schürzen für Lazarethgehilfen.

soll im Wege der öffentlichen Submission sicher gestellt werden, wozu auf den 20. August cr., Vormittags 11 Uhr, ein Submissionstermin in unserm Geschäftslokal, Königsstraße Nr. 26, Zimmer Nr. 54, anberaumt ist. Die der Submission zum Grunde gelegten Bedingungen liegen nebst den Normalproben der Wäsche bei den Garnison-Verwaltungen hier selbst, in Danzig und Graudenz zur Einsicht aus. Die Bedingungen können auch von uns gegen Einsendung der Copialienkosten bezogen werden. Verspätet eingehende und solche Offerten, welche auf Grund eigener Proben oder mit einem in den Bedingungen nicht begründeten Vorbehalt abgegeben werden bleiben unberücksichtigt. Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß — abweichend von dem früheren Verfahren — die Offerten ausschließlich auf den vorbezeichneten Bedarf zu lauten haben und daß es denjenigen Unternehmern, welche noch den Bedarf anderer Intendanturen zur Lieferung übernehmen wollen, überlassen bleibt, ihre Offerten den betreffenden Intendanturen direct einzureichen.

Bromberg, den 30. Juli 1884.

Königliche Intendantur 1. Armee-Corps.

## Fahrplan

für die

Strecken Zollbrück - Bütow und Allenstein - Johannisburg, gültig vom Tage der Betriebs-Eröffnung der Strecken  
Barnow - Bütow und Ortelsburg - Johannisburg ab.  
(Der Tag der Betriebseröffnung wird besonders bekannt gemacht)

Ortszeit.

Zug	Zug	Strecke Zollbrück - Bütow.			Zug	Zug	
451.	455.				454.	456.	
Vorm.	Nachm.				Vorm.	Nachm.	
6,41	6,43	Abfahrt	Zollbrück	Ankunft	9,23	4,37	
7,17	7,11	"	Bartlin	Abfahrt	8,58	4,12	
7,23	7,20	"	Gumenz	"	8,42	3,50	
7,46	7,52	"	Sellin	"	8,20	3,40	
8,16	8,12	"	Neu - Kolziglow	"	8,3	3,15	
8,30	8,36	"	Barnow	"	7,46	2,58	
8,50	9,2	"	Bornstücken	"	7,15	2,27	
9,14	9,20	"	Damerkow	"	6,55	2,1	
9,28	9,34	Ankunft	Bütow	"	6,40	1,52	
Zug	Zug	Zug	Strecke Allenstein - Johannisburg.			Zug	Zug
545.	541.	543.				542.	544.
	Mtgß.	Nachm.				Vorm.	Nachm.
	11,46	7,0	Abfahrt	Alenstein	Ankunft	9,0	5,33
	12,15	7,20	"	Klautendorf	Abfahrt	8,37	5,10
	12,33	7,40	"	Mertinsdorf	"	8,17	4,50
	1,5	8,19	"	Passenheim	"	7,49	4,22
	1,20	8,43	"	Grammen	"	7,25	3,58
Vorm.	1,53	9,7	Ankunft	Ortelsburg	"	6,57	3,30
5,24	2,1		Abfahrt	"	Ankunft	6,47	3,22
5,47	2,23		"	Olschienen	Abfahrt	6,30	3,5
6,10	2,46		"	Schwentainen	"	6,7	2,43
6,37	3,13		"	Puppen	"	5,42	2,18
7,21	3,57		"	Rudezanny	"	5,0	1,36
8,1	4,37		Ankunft	Johannisburg	"	4,18	12,54

Die Rückfahrtszeiten (rechts) sind von unten nach oben zu lesen.  
Die Züge sind sämtlich gemischte Züge mit II., III. und IV. Wagenklasse.  
Bromberg, den 28. Juli 1884.

Königliche Eisenbahn - Direction.

**2989** Die unbekanntenen Eigenthüme der nachstehend bezeichneten, hier angemeldeten Fundfächer werden hiermit in einer Präklusivfrist bis zum 5. November 1884 aufgefordert, ihre Empfangsberechtigung beim hiesigen Strand-Amt geltend zu machen.

Nummer des Fundregisters:

- 463. Ein ca. 7 Kilo schwerer Dracken, im April aus dem Grunde der Weichsel gefischt.
- 464. Zwei Bachsneße ohne Zehnen, ca. 28 Faden lang, im April auf See treibend gefunden.
- 465. 26 eichene Stäbe, 6' × 5 1/2" × 2 1/2" gez. durch Hammerschlag mit C. nebst Krone in rother Farbe, im März auf See treibend gefunden.
- 466. 19 eigene Stäbe derselben Art.
- 467. Acht fichtene Planken, 18' × 10" × 3", mit Krone gezeichnet, auf der Rhede und am Strande Ende Juni gefunden.
- 468. Vier fichtene Planken derselben Art.
- 469. Acht fichtene Planken derselben Art.
- 470. Ein Schiffsanker, 1195 Kilo schwer, mit 15 Faden Kette, Ende Juli auf der Rhede gefischt.

Neufahrwasser, den 1. August 1884.

Das Strand-Amt.

**2990** Die beim hiesigen Oberlandesgerichte kassirten Alten etc. und zwar 18 1/2 Centner Journale und Listen, 195 1/2 Centner Alten, sollen unter der Verpflichtung, die erstandenen Alten einstampfen oder sonst vernichten zu lassen, geheilt oder im Ganzen gegen Baarzahlung verkauft werden.

Offerten auf das Gesamtquantum oder einzelne Partien sind bis zum 16. August 1884, Vormittags 12 Uhr, an die Gerichtsschreiberei 1 des Königl. Oberlandesgerichts hier, wofür auch die Bedingungen eingesehen werden können, zu richten.

Marienwerder, den 26. Juli 1884.

Die Vorstandsbeamten des Oberlandesgerichts.

**2991** Das Konkursverfahren über den Nachlaß der Glasermeister Jacob und Caroline-Georg'schen Eheleute zu Neuteich wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Tiegenhof, den 28. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

**2992** Vom 15. August d. J. ab geht der gemischte Zug 302 auf der Strecke Dirschau-Schneidemühl nach folgendem Fahrplan:

	Abfahrt	9,33	Vorm.
Dirschau . . . . .	"	10,14	"
Swaroschin . . . . .	"	10,48	"
Pr. Stargard . . . . .	"	11,23	"
Hoch Stübblau . . . . .	"	11,43	"
Frankensfelde . . . . .	"	12,14	Nachm.
Schwarzwasser . . . . .	"	12,28	"
Gzerst . . . . .	"	1,4	"
Rittel . . . . .	"	2,5	"
Ronitz . . . . .	"	2,30	"
Firschau . . . . .	"	2,48	"
Buchholz . . . . .	"	3,18	"
Linde . . . . .	"	3,44	"
Jahrzewo . . . . .	"		"

Flatow . . . . .	"	4,12	"
Krojante . . . . .	"	4,35	"
Schönfeld . . . . .	"	4,59	"
Schneidemühl . . . . .	Ankunft	5,22	"

Bromberg, den 28. Juli 1884.

Königliche Eisenbahn-Direction.

**2993** Sonabend, den 16. August d. J., Mittags 12 Uhr, kommen auf dem hiesigen Gestütshof mehrere im Gestüt nicht ferner zu conservirende, für anderweitigen Gebrauch aber zum Theil noch sehr verwendbare Hengste meistbietend gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Marienwerder, den 2. August 1884.

Die Gestüt-Direction.

**2994**

**Vorlesungen**

für das

**Studium der Landwirtschaft an der Universität Halle.**

Das Wintersemester beginnt am 15. October.

Von den für das Wintersemester 1884/85 angezeigten Vorlesungen der hiesigen Universität sind für die Studirenden der Landwirtschaft folgende hervorzuheben: a. In Rücksicht auf fachwissenschaftliche Bildung

Einleitung in das Studium der Landwirtschaft: Geh. R. g. Rath Prof. Dr. Kühn. Allgemeine Aerbaulehre: Ders. lbe. — Allgemeine Thierzuchtlehre: Ders. lbe. — Specielle Thierzuchtlehre: Prof. Dr. Freytag. — Molkereiwesen: Prof. Dr. Kirchner. — Forstwissenschaft: 2. Theil: Prof. Dr. Ewald. — Obstbaulehre: Dr. Heyer. Landwirthschaftliches Repetitorium: Ders. lbe. — Grundzüge der Thieranatomie und Physiologie: Prof. Dr. Pütz. Ue er die wichtigsten inneren Thierkrankheiten mit besonderer Berücksichtigung der Seuchen und Herdetränkheiten, sowie der auf den Menschen übertragbaren Thierkrankheiten: Ders. lbe. — Ueber Veterinair-Therapy: Ders. lbe. — Landwirthschaftliches Rechnungswesen: Prof. Dr. Freytag. — Elemente der Mechanik und Maschinenlehre: Prof. Dr. Cornelius. — Landwirthschaftliche Maschinen- und Geräthekunde: Prof. Dr. Wülf. Drainage und Wiesenbau: Ders. lbe. — Landwirthschaftliche Baukunde: Königl. R. g. Baumeister Knoche. Experimentalchemie; Prof. Dr. Volhard. — Agriculturnchemie 1. Theil: Prof. Dr. Maerker. Technologie der Kohlenhydrate: Ders. lbe. — Mineralogie: Prof. Dr. v. Frisch. — Allgemeine Geologie: Prof. Dr. Brauns. Gesteinslehre als Grundlage der Bodenkunde: Prof. Dr. v. Frisch. — Bodenkunde mit besonderer Rücksicht auf Hygiene: Prof. Dr. Brauns. Technische Geologie: Ders. lbe. — Pflanzenanatomie: Prof. Dr. Kraus. — Naturgeschichte der Pilze: Dr. Jopp. — Elemente der wissenschaftlichen Zoologie: Prof. Dr. Grenacher. — Ausgewählte Kapitel aus der Biologie der Thiere: Dr. Taschenberg. — Einführung in die Insektenkunde: Prof. Dr. Taschenberg. — Ueber Darwinismus, besonders auf Völkerverwickelung angewendet: Prof. Dr. Kirchhoff. — Physiologie der vegetativen Prozesse: Prof. Dr. Bernstein. — Nationalökonomie: Prof. Dr. Conrad. — Geschichte der Nationalökonomie: Prof. Dr. Conrad und

Prof. Dr. Eisenhart. — Finanzwissenschaft: Prof. Dr. Conrad und Prof. Dr. Eisenhart. — Landwirthschaftsrecht: Prof. Dr. Schollmeyer. — Handels- und Wechselrecht: Prof. Dr. Fastig.

b. In Rücksicht auf staatswissenschaftliche und allgemeine Bildung, insbesondere für Studierende höherer Semester.

Vorlesungen aus dem Gebiete der Philosophie, Geschichte, Literatur und ethischen Wissenschaften halten die Prof. Prof. Dr. Dr. Erdmann, Hym, Dümmler, Drosfen, Ewald, Gosche, Heydemann.

c. Theoretische und praktische Uebungen:

Staatswissenschaftliches Seminar: Prof. Dr. Conrad.  
 Statistische Uebungen: Derselbe. — Praktische Uebungen im chemischen Laboratorium: Prof. Dr. Volhard. — Mineralogische, geologische und paläontologische Uebungen: Prof. Dr. v. Frisch und Dr. Lüdecke. — Pflanztomische Uebungen und botanische Demonstrationen: Prof. Dr. Kraus. — Klinische Demonstrationen und Uebungen im Thierhospital, verbunden mit chirurgischen Operationen: Prof. Dr. Pütz. — Uebungen im Zergliedern der Thiere: Dr. Tascherberg. — Uebungen im Bestimmen der Insekten: Prof. Dr. Tascherberg. — Uebungen im landwirthschaftlich-physiologischen Laboratorium: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Kühn. — Uebungen im Untersuchen und Beurtheilen der Wolle: Prof. Dr. Freitag. — Demonstrationen und Uebungen im Vollerzweigen: Prof. Dr. Kirchner. — Uebungen im Bestimmen der Obstsorten: Dr. Heyer. — Technische Excursionen und Demonstrationen Prof. Dr. Wüst. — Technologische Excursionen: Prof. Dr. Maerder. Unterricht im Zeichnen und Malen: Zeichenlehrer Schenk.

Nähere Auskunft über das Studium der Landwirtschaft an dieser Universität ertheilt die Schrift: „Nachrichten über das Studium der Landwirtschaft an der Universität Halle. Berlin, Wiegandt, Hempel & Parey.“

Halle a. S., im Juli 1884.

Dr. Julius Kühn,

Geh. Regierungs-Rath, ordentl. öffentl. Professor und Director des landwirthschaftlichen Instituts an der Universität.

## 2995 Vorlesungen

an der

Königlichen Thierarzneischule in Hannover.  
 Wintersemester 1884/85.

Beginn: 6. October 1884.

Director Professor Dr. Dammann: Encyclopädie und Methodologie der Thierheilkunde; Specielle Chirurgie; Gerichtliche Thierheilkunde; Uebungen im Anfertigen von schriftlichen Gutachten und Berichten.

Professor Wegemann: Anorganische Chemie; Pharmocognosie; Pharmaceutische Uebungen.

Professor Dr. Lustig: Specielle Pathologie und Therapie; Präparative Klinik; Spitalklinik für größere Hausthiere.

Professor Dr. Rabe: Specielle pathologische Anatomie; Pathologisch-histologischer Course; Pathologisch-anatomische Uebungen und Obductionen; Spitalklinik für kleine Hausthiere.

Lehrer Teeg: Anatomie der Hausthiere; Physiologie II.; Anatomische Uebungen.

Lehrer Dr. Kaiser: Extremität des Pferdes und der übrigen Arbeitsthier; Thierzuchtlehre und Gestütswunde, Operationsübungen; Ambulatorische Klinik.

Professor Dr. Hess: Zoologie.

Dr. Ehrleholz: Physik.

Lehrer Geiß: Theorie des Hufbeschlages.

Repetitor Dr. Arnold: Physikalische und chemische Repetitorien.

Repetitor Busch: Anatomische und physiologische Repetitorien.

Zur Aufnahme als Studirender ist der Nachweis der Reife für die Prima eines Gymnasiums oder einer Realschule erster Ordnung, bei welcher das Latein obligatorischer Unterrichtsgegenstand ist, oder einer durch die zuständige Central-Behörde als gleichstehend anerkannten höheren Lehranstalt erforderlich.

Ausländer und Hospitanten können auch mit geringeren Vorkenntnissen aufgenommen werden, wenn sie die Zulassung zu den thierärztlichen Prüfungen in Deutschland nicht beanspruchen.

Nähere Auskunft ertheilt

Hannover, den 21. Juli 1884.

Die Direction

der Königlichen Thierarzneischule.

Dr. Dammann.

2996

Privat-Anzeige.

Gutsverkauf.

Die Vollstrecker des Testaments des verstorbenen Herrn Landschaftsrath Heber-Straschin beabsichtigen, das zum Nachlaß des Testators gehörige Rittergut Bergfeld meistbietend zu verkaufen.

Zu diesem Zwecke ist vor den Unterzeichneten ein Termin auf den **15. August 1884**, Nachmittags 4 Uhr, im Bureau Hundegräbe No. 81 anberaumt und werden Kauflustige eingeladen.

Das Gut ist 62,38 ha groß und liegt an der Chaussee etwa eine Meile von Danzig.

Kaufbedingungen, Katasterauszüge und Abschrift des Grundbuchblatts können bei uns eingesehen werden.

Wannowski & Gall,

Rechtsanwälte,

Danzig.

Inserate zum „Essentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 20 Pf.